

Hilfe! So eine Klasse gab's noch nie!

Beitrag von „ohlin“ vom 27. Januar 2004 18:15

Hello Robischon,

nein, ich werfe dir auf keinen Fall vor, dass du alles schönredest. Das geht auch an mich selbst, ich versuche ja zwischendurch immer mal wieder alles zu hinterfragen und komme hin und wieder dhain, dass ich denke, "Der meint es gar nicht so, wie es auf mich wirkt. Er reagiert einfach anders als ich es erwarte." Nur denke ich, dass ich so nicht weiterkomme. Auch ein Drittklässler muss doch wissen dass sein Wirken auf andere nicht immer von anderen toleriert und akzeptiert werden kann und dass zum Zusammenleben gehört, dass man sich auch anpassen können muss und die eigenen Wünsche auch mal zurückgesteckt werden müssen.

Ich bin erst seit Ende der zweiten Klasse mit den Kindern zusammen. Aber "auffällig" waren sie schon immer, wohl so wie jetzt, nur haben die anderen Kolleginnen das Gefühl, dass es sich verschlimmert. Das kann ich nicht beurteilen, vielleicht war es immer schon so wie jetzt, nur irgendwann erträgt man das nicht mehr und findet es schlimmer denn je.

Lesen können sie alle. Es gelingt ja hin und wieder, dass Texte und Arbeitsergebnisse vorgelesen werden, da wäre aufgefallen, wenn es Kinder gäbe, die nicht lesen können. Allerdings ist die Lesefähigkeit ja nicht gleichzusetzen mit der Lesekompetenz. Nicht jeder, der die einzelnen Wörter lesen kann, weiß worum es im ganzen Text geht. Ich denke, da haben einige noch Probleme. Daran könnte man doch ansetzen und ihnen helfen, zu kompetenten Lesern und vor allem zu Gern-lesern zu werden, aber sie zeigen ja überhaupt keine Bereitschaft. Ich versuche immer wieder sie zu ermutigen, Lesen als Möglichkeit sich Informationen zu beschaffen, zu erkennen. Wenn ich sie bitte, zu Hause in einem Schülerlexikon o.ä. nachzulesen, was sie z.B. zu den Römern finden, sind sie dazu nicht bereit. Das ist keine richtige Hausaufgabe, das machen sie nicht.

Sie fallen in sämtlichen Fächern auf. Zunächst war es in Textil nicht so schlimm. Solange sie dachten, sie könnten sich ohne wirklich zu arbeiten netten Stunden machen, haben sie sich zusammen nehmen können. Seitdem sie aber wissen, dass auch in Textil Arbeitsergebnisse erwartet werden und es dafür Noten gibt, ist es nicht mehr so. [Zum Punkt Noten könnte man sicher eine Lawine der Kritik am Schulsystem losbrechen, das habe ich aber nicht vor ;-)]

Die Sitzordnung bestimmen die Kinder auf jeden Fall mit. Da ich aber nicht Klassenlehrerin, sondern nur Fachlehrerin mit 4 Stunden bin, nehme ich an diesen Diskussionen um die Plätze in der Regel nicht teil. In meinen Stunden ist es aber so, dass Schüler, denen ich es zunächst gar nicht zutraue neben bestimmte anderen Kindern zu sitzen, wenn sie danach fragen, "probeweise" an einem anderen Platz sitzen und arbeiten dürfen. Wenn es gut klappt, können sie in meiner nächsten Stunde wieder dort sitzen, ansonsten müssen sie an ihren alten Platz zurück. Da in der Klasse aus dem Freund der 1. Stunde bereits in der 2. Stunde der größte Feind wird, kommt es nicht oft vor, dass die Kinder lange zusammen sitzen wollen.

Ich glaube nicht, dass die Schüler, mit denen es immer wieder zu Schwierigkeiten und Auseinandersetzungen kommt, bereit sind die per Email zu schreiben -außerdem gehe ich

davon aus, dass nicht ein Kind Zugang zum Internet hat und in der Schule würden sie das doch gar nicht erst machen wollen. Die Kinder, die dazu bereit wären, sind diejenigen, die gern in die Schule kommen und auch bereit sind, etwas zu lernen und sich eigentlich nichts anders wünschen. Ich könnte ihnen vielleicht vorschlagen, dir einen Brief auf Papier zu schreiben, den ich einscanne und dir schicke.

Das Wort "wir" versuche ich ja auch immer mehr zu vermeiden. Ich finde es doch selber blöd, die Kinder zu fragen, "was wir in der letzten Stunde gearbeitet haben". Ist doch klar, dass meine Arbeit eine adnere ist als ihre. Woher sollen sie wissen, was ich gearbeitet habe?! Wenn ich aber merke, dass mir im Unterricht langweilig ist und die wissbegierigen Kinder, von denen es eine handvoll (!) gibt, sogar äußern, dass sie sich langweilen, dann spreche ich allerdings von "wir".

In dieser Woche arbeiten geht es noch um das Thema Fahrzeuge, dazu haben die Kinder selbst Fahrzeuge gebaut und auf ihre Tauglichkeit hin untersucht. Da haben einige mit Freude dran gebastelt. Andere sahen sich nicht im Stande, eine leere Packung und vier Deckel oder Pappe aus der sie Räder schneiden können, mitzubringen und haben mich beinahe dafür verantwortlich gemacht, dass die anderen so tolle Fahrzeuge haben und sie nicht. Für die nächste Woche habe ich mir vorgenommen, mit den Kindern Ideen und Fragen zum Thema Tiere zu sammeln und im Hinblick auf die Äußerungen der Kinder weiterzuplanen. Allerdings muss ich wieder davon ausgehen, dass bereits nach der ersten gutgemeinten Äußerung soetwas kommen wird wie "Was passiert, wenn man einen Stein aus dem Fenster wirft und der auf einem Regenwurm landet?". Daran schließt sich dann wieder eine Unruhe-Kette an, aber das zieht ja alles hinter sich, was man auch versucht...

Ich werde mal bei den Webteachers gucken.

Gruß
ohlin